

# WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG IM BENEDIKTUSHOF



*Im Mittelpunkt der Mensch*



# WILLKOMMEN IN UNSERER WERKSTATT

---

Der Benediktushof liegt im Rekener Ortsteil Maria Veen, im westlichen Münsterland. Wir sind ein Dienstleister für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen.

Neben verschiedenen Wohn- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es auf dem Gelände des Benediktushofes auch eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Hier werden rund 180 Frauen und Männer mit Behinderung beschäftigt und ganzheitlich gefördert. Unterstützung erhalten sie dabei von den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern.

Damit jeder bei uns die Arbeit findet, die er am besten kann und die ihm Freude bereitet, bieten wir Beschäftigung in verschiedenen Bereichen an.

Die Werkstatt und ihre Umgebung sind weitestgehend barrierefrei – das gilt auch für den Ort Maria Veen, in dem es Einkaufsmöglichkeiten, Banken sowie gemütliche Restaurants und Cafés gibt.





# DER WEG IN DIE WERKSTATT

---

Er beginnt für alle neuen Beschäftigten mit einer dreimonatigen „Eingangsphase“. In dieser Zeit stellen wir gemeinsam fest, ob unsere Werkstatt für den neuen Beschäftigten die geeignete Einrichtung ist.

Unsere Mitarbeiter ermitteln mit Hilfe verschiedener Test-Verfahren, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und soziale Kompetenzen der Einzelne aufweist. Neben den motorischen und kognitiven Fähigkeiten berücksichtigen wir auch die Wünsche und Neigungen der Teilnehmer.



# BERUFLICHE BILDUNG FÜR JEDEN

---

Nach der Eingangsphase erhalten die neuen Beschäftigten eine berufliche Bildung im Berufsbildungsbereich (BBB). Die Angebote sind an die jeweiligen körperlichen und kognitiven Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst.

Jeder kann in Ruhe verschiedene Tätigkeiten, Arbeitsplätze und Berufsbilder ausprobieren. Zusammen mit unseren Arbeitspädagogen finden die Beschäftigten heraus, welche Arbeit für sie die richtige ist.

Unterstützt wird die berufliche Bildung durch Praktika in den entsprechenden Arbeitsgruppen der Werkstatt oder, wenn möglich, in einer Integrationsfirma beziehungsweise auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.



## Wir bilden aus in den Bereichen

- // Metallbearbeitung
- // Holzbearbeitung
- // Elektrotechnik
- // Büro/Verwaltung
- // Hauswirtschaft
- // Wachsbearbeitung



# ARBEITEN IM PRODUKTIONS-BEREICH

---

Im Anschluss an die berufliche Bildung wechseln die meisten Beschäftigten in die Produktion. Dort finden sie Arbeit in einer der folgenden Gruppen oder Bereiche:

- // Holzbearbeitung
- // Elektromontage
- // Metallverarbeitung und Montage
- // Aktenvernichtung
- // Verwaltung, Hauswirtschaft
- // Außen-Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Maria Veen





Die Werkstatt-Beschäftigten erledigen Produktionsaufträge von umliegenden Firmen. Sie werden dabei von den Gruppenleitern unterstützt.

Bei den Aufträgen handelt es sich zum Beispiel um Fräs- und Sägearbeiten im Holzbereich, um Bohr-, Montage-, Sortier- und Verpackungsarbeiten in der Metallverarbeitung und der Montagegruppe sowie um die Konfektionierung von Kabelbäumen und die Verdrahtung elektrischer Baugruppen in der Elektromontage. In der Aktenvernichtung werden Papierakten und feste Datenträger vernichtet.

Weitere Arbeitsplätze gibt es in der Verwaltung und in der Küche der Werkstatt.

Durch die enge Vernetzung mit der Integrationsfirma Transfair Montage GmbH ist für einige Beschäftigte der schrittweise Wechsel aus der Werkstatt in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis möglich.





# INTENSIVE BETREUUNG

---

Neben dem Produktionsbereich gibt es in der Maria Veener Werkstatt auch einen betreuungsintensiven Bereich. Dort bieten wir Menschen mit schweren, mehrfachen Behinderungen eine sinnvolle, bezahlte Tätigkeit und Tagesstruktur.

Die Arbeitsplätze sind an die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst. Kleine Gruppen mit intensiver Betreuung sowie unser werkstatteigener Vorrichtungsbau machen Arbeit für jeden möglich.

In diesen Gruppen stellen wir Produkte für unseren Werkstattladen her: handbemalte Figuren aus Holz, Wachsprodukte wie Kerzen, Leuchtschalen und Gartenfackeln sowie individuell gestaltete Gruß- und Glückwunschkarten.

Außerdem werden in diesen Gruppen leichte Sortier-, Montage- und Verpackungsarbeiten für die Weiterverarbeitung in anderen Bereichen der Werkstatt erledigt.



# EIN PERSÖNLICHER LOTSE

---

Jeder neue Beschäftigte in der Werkstatt bekommt einen „Case Manager“. Case Management bedeutet: „einen Fall organisieren“. Der Case Manager berät und unterstützt den Beschäftigten in wichtigen Angelegenheiten. Passgenau koordiniert und organisiert er die Angebote für jeden Einzelnen. Gemeinsam werden Ziele verabredet, die im Teilhabeplan aufgeschrieben und regelmäßig überprüft werden.

## **Der Case Manager begleitet folgende Schritte:**

- // Aufnahme in die Werkstatt
- // Erstellen des Hilfebedarfes
- // Festlegen von Zielvereinbarungen gemeinsam mit dem Beschäftigten
- // ICF-gestützte Teilhabeplanung, die regelmäßig fortgeschrieben wird



# THERAPIEN

---

Im Benediktushof Maria Veen steht die ganzheitliche Rehabilitation im Vordergrund. Wir berücksichtigen den Körper, die Seele sowie das berufliche und soziale Umfeld gleichermaßen und ermöglichen den Werkstatt-Beschäftigten, Therapien auch während der Arbeitszeiten wahrzunehmen.

Das wird durch die enge Anbindung der Werkstatt an die hauseigenen Praxen für Ergotherapie und für Physiotherapie ermöglicht.

Die Praxen sind für alle Patienten offen. Neben Bewohnern, Beschäftigten und Rehabilitanden des Benediktushofes behandeln unsere Therapeuten auch Versicherte aller gesetzlichen Krankenkassen/Berufsgenossenschaften sowie Privatversicherte/Selbstzahler.







# FORTBILDUNGEN

---

Neben Arbeit und Beschäftigung ist auch die Persönlichkeitsbildung des Einzelnen eine wichtige Aufgabe der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

In jedem Jahr stellen die Gruppenleiter der WfbM ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für die Beschäftigten zusammen. Bei den Fortbildungen handelt es sich zum Beispiel um Firmenbesichtigungen oder Bildungsfahrten. Angeboten werden auch Seminare zur Verkehrssicherheit, zum Umgang mit Geld, Ernährungsberatungen oder Kommunikationstrainings.







## FESTE UND EVENTS

---

In unserer Werkstatt wird nicht nur gearbeitet und gelernt, sondern auch gemeinsam gefeiert. Bei den jährlichen Werkstattfesten, Sommerfesten und Karnevalsfeiern treffen sich Beschäftigte, Gruppenleiter, Eltern und andere Besucher außerhalb des Arbeitsalltags. Die Feste haben immer ein festes Motto, wie zum Beispiel Ritterfest, „Fluch der Karibik“, „Olympiafest“ und mehr. An den Planungen und der Organisation beteiligen sich die Werkstatt-Beschäftigten und die Gruppenleiter.



# MITSPRACHE

---

Mit Hilfe des gewählten Werkstattrates können die Beschäftigten Einfluss auf das Geschehen in der WfbM nehmen. Der Werkstattrat tagt einmal pro Monat. Bei den Treffen stehen Themen wie die Entlohnung der Beschäftigten, ihre Arbeitssicherheit, die wirtschaftliche Entwicklung der Werkstatt sowie das Planen und Organisieren von Festen auf der Tagesordnung.

Es gibt regelmäßige Gespräche mit dem Werkstattleiter und mit den Geschäftsführern des Benediktushofes.

Außerdem ist der Werkstattrat im Arbeitskreis Behindertenhilfe des Kreises Borken sowie in der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte vertreten.





*Ihre Fragen beantworten wir gerne.*

---

## **Benediktushof gGmbH**

Meisenweg 15, 48734 Reken

Tel. 02864.889-0, Fax 02864.889-111

info@benediktushof.de

www.benediktushof.de

Uns gibt es auch auf Facebook.



## **Impressum**

Herausgeber: Benediktushof gGmbH

Redaktion: Marit Konert, Reken

Gestaltung & Konzeption: Maya Hässig, siebenzwo plus, Köln

Realisation: Annette Bökkerink, apple + eye, Lüdinghausen

Fotos: Benediktushof Maria Veen, Christian Schlüter, kl. Foto diese Seite oben:

Guido Erbring

Druck: Paus Medien, Coesfeld

Reken 2017





Die Benediktushof gGmbH ist eine Tochtergesellschaft  
der Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe). [www.jg-gruppe.de](http://www.jg-gruppe.de)

*Im Mittelpunkt der Mensch*

---

**Benediktushof gGmbH**

Meisenweg 15, 48734 Reken

Tel. 02864.889-0, Fax 02864.889-111

[info@benediktushof.de](mailto:info@benediktushof.de)

[www.benediktushof.de](http://www.benediktushof.de)

